

## Pressemitteilung 04/2016

Biberach, 22. März 2016

### **Die Kreissparkasse Biberach setzt ihre erfolgreiche Geschäftspolitik fort**

*Kunden schätzen leistungsstarken Finanzpartner – Kundengeschäftsvolumen wächst auf 6,4 Milliarden Euro – 1,2 Millionen Euro für den Landkreis*

„In Anbetracht von Niedrigzins, Regulierungsflut und Digitalisierungswelle können wir mit unserem Ergebnis sehr zufrieden sein“, fasst Vorstandsvorsitzender Günther Wall auf der Jahrespressekonferenz am 22. März das Geschäftsjahr 2015 der Kreissparkasse Biberach zusammen. „Wir haben sehr gut gearbeitet, in die Qualifikation unserer Mitarbeiter investiert, uns aktiv auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingestellt und unsere Geschäftsstrategie an die immensen Herausforderungen angepasst. So können wir heute sagen: Wir sind fit für die Zukunft.“

Im Kundengeschäft werden gute Erfolge erzielt. Das Kundengeschäftsvolumen aus Einlagen, Krediten und Wertpapieren steigt auf 6,42 Milliarden Euro. Die Kundeneinlagen erhöhen sich um drei Prozent auf 3,36 Milliarden Euro. Das Kundenkreditvolumen wächst um ein Prozent auf 2,17 Milliarden Euro. Im Kapitalmarktgeschäft werden die gesteckten Ziele nicht ganz erreicht. Es bleibt aber eine wichtige Säule des Geschäftsmodells der Kreissparkasse. Der Jahresüberschuss nimmt um 13 Prozent zu auf 5,9 Millionen Euro und stärkt die Kapitalbasis erneut.

#### **Für die Kunden zählen Sicherheit und Vertrauen**

Gemessen an der Bilanzsumme gehört die Kreissparkasse Biberach zu den zehn größten Sparkassen in Baden-Württemberg. Diese lag zum Jahresende bei 5,49 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein planmäßiger Rückgang um sechs Prozent. Er ist wiederum auf einen gezielten Abbau des Interbankengeschäftes zurückzuführen. Durch das Wachstum im Kundengeschäft ist die Bilanzsumme nun noch stärker von der Wirtschaft getragen. Dies ist auch aus der Entwicklung der Eigenanlagen ersichtlich, die auf 3,22 Milliarden Euro abnehmen.

## Pressemitteilung 04/2016

Biberach, 22. März 2016

Bei den Kundeneinlagen ist ein Plus von 83 Millionen Euro zu verzeichnen. Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus zählt für die Kunden Sicherheit mehr als die Höhe der Einlagenzinsen. Dabei legen sie Wert auf Flexibilität, die sich in einer weiteren Zunahme der Spar- und Sichteinlagen ausdrückt. „Die Niedrigzinsphase untergräbt jedoch die Sparkultur unserer Kunden“, warnt Günther Wall. „Und die damit verbundenen Auswirkungen auf unsere Alterssicherungssysteme sind katastrophal. Mittelfristig drohen drastisch höhere Beiträge. Spätestens dann ist die Niedrigzinspolitik der EZB in der Mitte der Gesellschaft angekommen.“

Das Interesse an Wertpapieren nimmt weiter zu. Zum Jahresende liegt der Wertpapierumsatz bei 425 Millionen Euro. In der Summe kauften die Kunden mehr Wertpapiere als sie verkauften, so dass die Wertpapierkäufe die Verkäufe um 39 Millionen Euro übertreffen. Für ihre Kunden verwahrt die Kreissparkasse Biberach ein Gesamtdepotvolumen von 892 Millionen Euro. Das verwaltete Geldvermögen (Kundeneinlagen und Wertpapiere) wächst um 121 Millionen auf 4,25 Milliarden Euro.

Im Private-Banking, das von der am Ulmer Tor ansässigen Vermögen-Management BC abgedeckt wird, werden weitere Vermögensverwaltungsmandate hinzugewonnen. Bedingt durch das Niedrigzinsumfeld erlangen individuelle, auf komplexe Vermögen ausgerichtete Strategien an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund sollte dieser Geschäftsbereich weiteres Wachstumspotential bieten.

### **Kunden nutzen günstige Konditionen**

Das Kundenkreditvolumen nimmt um 24 Millionen Euro zu. An neuen Krediten und Darlehen werden 760 Millionen Euro zugesagt, etwas mehr als im Vorjahr. Der größte Teil davon (486 Millionen Euro) entfällt auf Unternehmen und Selbstständige, die wo notwendig investieren, aber auch die günstigen Konditionen nutzen. So werden beispielsweise neue Produktionsstätten und Fahrzeuge im Landkreis Biberach finanziert, aber auch Übernahmen und Unternehmensumstrukturierungen. „Unsere Kunden schätzen uns als verlässlichen und leistungsstarken Finanzpartner“, merkt Vorstandsmitglied Thomas Jakob an. „Aufgrund ihrer guten Eigenkapitalausstattung können sie jedoch viele Investitionen aus eigener Kraft stemmen.“

## Pressemitteilung 04/2016

Biberach, 22. März 2016

Das Kompetenzcenter Corporate Finance entwickelt sich äußerst dynamisch. Fünf Mandate mit einem Volumen von 155 Millionen Euro hat das Kompetenzcenter federführend arrangiert, davon eine Schuldscheindarlehenemission. An fünf Konsortialfinanzierungen nahm die Kreissparkasse unter Regie des Kompetenzcenters teil. Insgesamt werden über 90 Millionen Euro für die Kreissparkasse Biberach generiert. „Die Zusammenarbeit unter den Sparkassen funktioniert klasse und bringt der Sparkassenfinanzgruppe auch Wettbewerbsvorteile“, betont Thomas Jakob. „Wir setzen uns intensiv mit den Geschäftsmodellen der Kunden auseinander und berücksichtigen die Besonderheiten bei der Strukturierung.“ So wurden beispielsweise die Kreissparkasse Biberach und die Sparkasse Rhein-Nahe beauftragt, die Finanzierung der Gienanth-Gruppe neu auszurichten. Platziert wurden die Kredite in einem Konsortium aus zwölf rheinland-pfälzischen und baden-württembergischen Sparkassen.

Im Kreditgeschäft mit Privatkunden hält der Trend zu Sachwerten, insbesondere zur Finanzierung von Immobilien unverändert an. An neuen Darlehen werden 210 Millionen Euro zugesagt. Darin enthalten sind auch Finanzierungen für energetische Modernisierungen. Der Gesamtbestand an Wohnbau- und Förderdarlehen wächst um sechs Prozent auf 1,0 Milliarden Euro. „Der Erwerb einer Immobilie ist für die meisten Menschen nicht nur die größte und wichtigste, sondern auch die langlebigste Investition in ihrem Leben“, merkt Vorstandsvorsitzender Wall an. „Mit uns haben unsere Kunden die Sicherheit, einen Partner an der Seite zu haben, der sie verlässlich bei ihrem Lebensprojekt begleitet und unterstützt.“ An neuen Förderkrediten werden 94 Millionen Euro bewilligt. Damit gehört die Kreissparkasse Biberach zu den aktivsten Förderberatern in Baden-Württemberg und wird von der Landesbank Baden-Württemberg wiederholt als Premium-Partner Förderberatung ausgezeichnet.

Chancenkapital BC, die Beteiligungsgesellschaft der Kreissparkasse Biberach, hat das erfolgreichste Geschäftsjahr seit ihrer Gründung hinter sich. Beim Verkauf von Anteilen an einem Beteiligungsunternehmen erzielte die Gesellschaft ein sehr erfreuliches Ergebnis. Seit der Existenzgründung im Jahr 2005 hatte die Chancenkapital BC das Unternehmen begleitet und nun mit dem Verkauf den Weg zum nächsten Wachstumsschritt geebnet. Als Partner auf Zeit stellt die Tochtergesellschaft der Kreissparkasse Biberach kleinen und mittelständischen Betrieben wirtschaftliches Eigenkapital zur

## Pressemitteilung 04/2016

Biberach, 22. März 2016

Verfügung. Sie kooperiert dazu auch mit befreundeten Sparkassen-Beteiligungsgesellschaften und strukturiert gemeinsam größere Beteiligungssummen für Unternehmen. Mit zahlreichen Neuabschlüssen für Existenzgründungs-, Nachfolge- oder Wachstumsfinanzierungen erhöht die Chancenkapital BC ihren Bestand an direkten und typischen stillen Beteiligungen sowie Genussrechten auf 86 Stück im Volumen von rund 18 Millionen Euro.

### **Erfolgreiches Dienstleistungsgeschäft**

Das Versicherungs- und Vorsorgegeschäft erweist sich wiederholt als wichtiger Geschäftszweig. Die Niedrigzinsphase macht sich allerdings auch in diesem Bereich bemerkbar. So geht der Trend in der Altersvorsorge weg von klassischen hin zu wertpapierorientierten Produkten wie dem Sparkassen IndexGarant und dem Deka Zukunftsplan. Bei den staatlich geförderten Produkten bleibt die betriebliche Altersvorsorge wie in den Jahren zuvor der wichtigste Stabilitätsfaktor im Lebensversicherungsbereich. Beim "Riester" gewinnt die LBS Eigenheimrente stark an Bedeutung. Dies gerade vor dem Hintergrund der weiterhin günstigen Bauzinsen. Daneben profitiert das gesamte Bauspargeschäft von dem Ziel vieler Kunden, sich die aktuell niedrigen Zinsen auch für die Zukunft zu sichern.

Das Internationale Geschäft ist ein maßgeblicher Bestandteil des Firmenkundengeschäfts. Ein Großteil der Aufträge wird von eigenen Spezialisten direkt vor Ort für die Kunden ausgeführt. Dazu gehören beispielsweise neben dem Dokumentären Geschäft auch Sicherungsinstrumente im Zins- und Währungsmanagement sowie die Übernahme von Bank- und Länderrisiken. So haben die mittelständischen Exporteure ihren ausländischen Kunden beispielsweise Zahlungsziele eingeräumt, die von der Kreissparkasse Biberach regresslos angekauft wurden. Damit unterstützt sie ihre mittelständischen Kunden nicht nur aktiv im Tagesgeschäft, sondern trägt auch die entsprechenden Risiken.

Der Wunsch nach Investitionen in Wohnimmobilien bleibt unverändert hoch. Nicht zuletzt aufgrund eines guten Neubauangebots liegt die Zahl der von der Tochtergesellschaft Sparkasse Immobilien BC vermittelten Objekte um gut 9 Prozent über dem Vor-

## Pressemitteilung 04/2016

Biberach, 22. März 2016

jahreswert. Beim Objektumsatz und den Provisionseinnahmen werden die Ergebnisse des Vorjahres übertroffen.

### **Vorsorgereserven werden ausgebaut**

Ein Zins- und Provisionsüberschuss von zusammen 135 Millionen Euro bildet die Grundlage für das Geschäftsergebnis 2015. Der Jahresüberschuss liegt mit 5,9 Millionen Euro um 13 Prozent über dem Vorjahr. Einschließlich der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken steigt das Kernkapital um 11 Prozent auf 578 Millionen Euro. Nach Zuführung des Ergebnisses 2015 weist die Kreissparkasse Biberach eine Kernkapitalquote von 20 Prozent aus, ein Wert, der mit Zuversicht auf die kommenden Jahre blicken lässt. Die Kosten-Ertrags-Relation liegt mit 52 Prozent weit unter dem Wert anderer Sparkassen.

„Trotz Niedrigzinsphase, enormen Aufwendungen für Regulierung und Verbraucherschutz können wir mit unserem Ergebnis wirklich zufrieden sein“, erläutert Vorstandsvorsitzender Wall. „Wir haben solide und kostenbewusst gearbeitet, so dass wir einen beachtlichen Betrag in die Rücklagen übertragen und unsere Vorsorgereserven weiter ausbauen können. Darüber sind wir ganz froh, denn die regulatorischen Anforderungen verlangen immer mehr Eigenkapital. Außerdem werden, einer Zinsumfrage der Deutschen Bundesbank zufolge, ab 2017 bis 2020 die Zinsüberschüsse der Sparkassen sehr deutlich zurückgehen. Schmälerer Erträge sind deshalb vorprogrammiert. Dafür wollen wir gewappnet sein und sind es auch.“

Vom Ergebnis nach Bewertung werden mehr als 13 Millionen Euro Steuern abgeführt. Darüber hinaus fließen fast 1,2 Millionen Euro als soziale Dividende in Kultur, Soziales, Sport, Bildung und Wissenschaft. Der Betrag setzt sich aus Stiftungsausschüttungen, Sponsoringbeträgen, Spenden und Erträgen aus dem Prämiensparen zusammen. So werden beispielsweise der kommunale Präventionspakt im Landkreis KOMM unterstützt, das Öchsle, eine Stiftungsprofessur an der Hochschule Biberach, die Adventskalenderaktion, Bildungspartnerschaften und Schullandheimaufenthalte sowie das vielfältige Engagement von Vereinen, Verbänden und gemeinnützigen Einrichtungen. Mit einer Zustiftung der Kreissparkasse Biberach erhöht sich das Kapital ihrer Kultur- und

## Pressemitteilung 04/2016

Biberach, 22. März 2016

Sozialstiftung auf über 23 Millionen Euro. Sie ist nach wie vor die größte Sparkassenstiftung in Baden-Württemberg.

### **Ausbildungsquote über dem Durchschnitt**

Zum Jahresende werden 810 Mitarbeiter beschäftigt, 13 weniger als im Vorjahr. Umgerechnet auf aktive Vollzeitkräfte sind dies 632 Personen. Mit 71 Auszubildenden beziehungsweise einer Ausbildungsquote von über elf Prozent liegt die Kreissparkasse Biberach über dem Durchschnitt der baden-württembergischen Sparkassen und über dem Branchendurchschnitt. Nach erfolgreichem Abschluss wird engagierten Auszubildenden eine Übernahme ins Arbeitsverhältnis angeboten, das 24 Auszubildende annehmen.

Ihre zum Teil mehrjährige Weiterbildung schließen 34 Mitarbeiter mit einer Prüfung erfolgreich ab. Die Maßnahmen reichen vom Bankfachwirt bis zum Bachelor-Studium an der Sparkassen-Hochschule. „Gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für uns ein Erfolgsfaktor. Daher sind wir bemüht, sie auch über die Weiterbildung fest an unser Unternehmen zu binden“, betont Vorstandsvorsitzender Günther Wall. „Schließlich hat unsere Ausbildung und vor allem auch die Weiterbildung innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe einen hohen Qualitätsstandard.“

### **Erweiterungsbau in Biberach bezogen**

Die Bauarbeiten und der Bezug des neuen Dienstleistungsgebäudes der Kreissparkasse am Zeppelinring in Biberach sind abgeschlossen. Es ermöglicht einen schnellen Informationsaustausch und effiziente Arbeitsabläufe. Mit einem Energiekennwert von 105 kWh/(m<sup>2</sup>a) wird der gesetzlich geforderte Sollwert von 159 kWh/(m<sup>2</sup>a) deutlich unterschritten und das selbst gesteckte Ökoziel erfüllt.

Von der Netto-Grundfläche nutzt die Kreissparkasse Biberach rund 5 900 Quadratmeter, aufgeteilt in 103 Büros einschließlich Besprechungsräumen. Weitere rund 1 100 Quadratmeter sind an eine Steuer- und Rechtsanwaltskanzlei vermietet. Im Untergeschoss befinden sich neben den Technik- und Archivräumen 32 Pkw-Stellplätze.

## Pressemitteilung 04/2016

Biberach, 22. März 2016

In den Geschäftsstellen im Landkreis Biberach werden zahlreiche Instandhaltungen durchgeführt und über die Hälfte der Geldautomaten durch neue ersetzt; weitere werden folgen. Die neuen Automaten besitzen ein Antiskimming-Modul und bieten Menschen mit Sehschwäche Audio-Unterstützung. „Wir bekennen uns zu unseren Geschäftsstellen mit persönlicher Beratung“, stellt Günther Wall klar. „Solange unsere Kunden diese entsprechend nutzen, schließen wir sie auch nicht.“ Im Gegenteil. In Kirchberg wird ein Dienstleistungszentrum errichtet, in das auch die Geschäftsstelle der Kreissparkasse einziehen wird. Und die Geschäftsstelle in Eberhardzell wird am bestehenden Standort umfassend modernisiert. Alle Baumaßnahmen werden von der Tochtergesellschaft Sparkasse Immobilien BC GmbH betreut.

### **Türöffner Girokonto**

Ein Girokonto ist inzwischen eine Grundvoraussetzung, um am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Ab 2016 müssen deshalb alle Kreditinstitute Verbrauchern ein sogenanntes Basiskonto gewähren. Bei der Kreissparkasse Biberach gibt es dieses Konto schon mindestens zehn Jahre. 2015 werden rund 900 Bürgerkonten einschließlich Konten für Flüchtlinge und über 500 Erstkonten für Asylsuchende eröffnet. Denn die Kreissparkasse ist eines der ersten Institute im Landkreis, das hier schnell und unbürokratisch geholfen hat.

Das Nutzungsverhalten der Kunden verändert sich weiter, wobei die Nutzung medialer Kanäle zunimmt. Kunden wählen flexibel den für sie in der jeweiligen Situation geeigneten Kontaktpunkt aus: Geschäftsstelle oder mobil, Internet, App oder ein Telefonat mit dem Service-Center. Die Sparkassen-App ist bereits heute Deutschlands meistgenutzte und jüngst von der Stiftung Warentest ausgezeichnete Banking-Applikation. 45 Prozent aller Girokonten bei der Kreissparkasse Biberach sind inzwischen fürs Onlinebanking freigeschaltet, die Nutzerzahlen im Mobile-Banking weisen weiter aufwärts und pro Arbeitstag gehen durchschnittlich 460 Anrufe in ihrem Telefon-Service-Center ein. „Um diesem Nutzungsverhalten gerecht zu werden, müssen alle Systeme ineinandergreifen, was erhebliche Investitionen nach sich zieht“, erläutert Vorstandsmitglied Joachim Trapp. „Die digitale Welt eröffnet uns enorme Möglichkeiten. Diese Chancen gilt es zu nutzen und auf die Bedürfnisse unserer Kunden zuzuschneiden.“

## Pressemitteilung 04/2016

Biberach, 22. März 2016

### **paydirekt startet im April**

Im elektronischen Zahlungsverkehr können die Kunden der Kreissparkasse Biberach ab 27. April paydirekt nutzen, das neue Online-Bezahlverfahren der Banken und Sparkassen. Es zeichnet sich durch hohen Datenschutz, Käuferschutz und einfache Bedienung aus, denn im Unterschied zu anderen Bezahldiensten ist paydirekt kein Drittanbieter. „Der große Vorteil von paydirekt ist seine besondere Sicherheit“, informiert Joachim Trapp. „Damit unterscheiden wir uns sehr vom Wettbewerb.“ Beim Bezahlen im Internet wird die komplette Zahlung innerhalb von Deutschland über das eigene Girokonto abgewickelt. Die Kontodaten werden nicht weitergegeben, auch nicht an den Händler. Er bekommt nur eine Bestätigung über die Zahlung.

### **Branchensieger beim Biberacher Kundenspiegel**

Zum vierten Mal in Folge erzielt die Kreissparkasse Biberach in der Branche Kreditinstitute den ersten Platz im Biberacher Kundenspiegel. Im Dreijahresturnus wird hierbei von einem unabhängigen Marktforschungsinstitut die Zufriedenheit mit Unternehmen und Dienstleistern in zehn verschiedenen Branchen abfragt. „Auf dieses Ergebnis, das uns nicht nur in der durchschnittlichen Gesamtzufriedenheit, sondern auch in allen Einzelbefragungsdimensionen zum Branchensieger gekürt hat, sind wir sehr stolz“, merkt Vorstandsvorsitzender Wall an. „Es ist ein großer Verdienst unserer Mitarbeiter in der Beratung, zumal die Umfrage kurz nach unserer Preisanpassung stattgefunden hat.“

### **Engagement für Kunst und Literatur**

Durch eine weitere Zustiftung der Kreissparkasse Biberach erhöht sich das Kapital der Kunststiftung „pro arte“ auf fast acht Millionen Euro. In Einzel-, Gruppen- und Themenausstellungen, davon eine speziell für junge Talente aus der Region, präsentiert die Stiftung in ihrer Galerie am Ulmer Tor in Biberach namhafte Künstler aus Südwestdeutschland und schafft gezielt Werke an.

Die Ernst-Jünger-Stiftung ist dazu bestimmt, das ehemalige Wohnhaus des bedeutenden Schriftstellers und Philosophen Ernst Jünger in der ehemaligen Oberförsterei in



## Pressemitteilung 04/2016

Biberach, 22. März 2016

Wilflingen zu erhalten und den Museumsbetrieb zu finanzieren. Es wird von namhaften Gästen aus aller Welt besucht. Im Juni wird die neue Dauerausstellung zum Leben und Werk Ernst Jüngers eröffnet.



Vorstandsvorsitzender Günther Wall (Mitte) mit seinen Vorstandskollegen Thomas - Jakob (links) und Joachim Trapp (rechts). Foto: Kreissparkasse Biberach

## Pressemitteilung 04/2016

Biberach, 22. März 2016

### **Die wichtigsten Geschäftszahlen**

(vorläufige Werte)

* in Millionen Euro	2014	2015	Veränderung
Bilanzsumme*	5.826	<b>5.492</b>	- 5,7 %
Kundenkreditvolumen*	2.142	<b>2.166</b>	+ 1,1 %
Kundeneinlagen und -wertpapiere*	4.133	<b>4.254</b>	+ 2,9 %
Eigenanlagen*	3.615	<b>3.220</b>	- 10,9 %
Jahresüberschuss*	5,2	<b>5,9</b>	+ 13 %
Kernkapital*	520	<b>578</b>	+ 11,2 %
Girokonten	106.987	<b>107.663</b>	+ 676
Geldautomaten	55	<b>56</b>	1
Kontoauszugsdrucker	51	<b>51</b>	0
Mitarbeiter	823	<b>810</b>	- 13